



# ***Ebersbacher Rundschau***

Jahrgang 2022 Nummer 3

Donnerstag, 10. November 2022

## *Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier und 2. Weihnachtsmarkt Ebersbach*

*Mit Riesenschritten geht es wieder auf Weihnachten zu.*

*Wir möchten daher alle Senioren gerne am  
17. Dezember 2022 um 14:00 Uhr in die Turnhalle  
in Ebersbach zu*

*unserer Seniorenweihnachtsfeier einladen.*

*Ab 16:00 Uhr öffnet  
der 2. Ebersbacher Weihnachtsmarkt  
an der Turnhalle in Ebersbach für  
alle Einwohner der Ortschaft und Umgebung*

*Der Ortschaftsrat und  
die Organisatoren des Weihnachtsmarktes*



**Bürgerservice****Verwaltungsaußenstelle Ebersbach**

Tel.: 03431 616115  
 Fax.: 03431 616110  
 E-Mail: OR.Ebersbach@doebeln.de

**Sprechzeiten des Ortsvorstehers****Herrn Müller:**

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 (nach Vereinbarung)

**Erreichbarkeit des Ortsvorstehers außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltungsaußenstelle Ebersbach**

während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln und unter  
 Tel.: 03431 579229

**Nächste Ortschaftsratssitzung:**

findet am **05.12.2022 um 19:00 Uhr**

im Saal des Dorfgemeinschaftshauses  
 Ebersbach, Hauptstraße 63 b statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche zuvor im Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus veröffentlicht.

**Öffnungszeiten Stadtverwaltung Döbeln:**

Obermarkt 1, 04720 Döbeln

**Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln:**

Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Öffnungszeiten Bürgerbüro: (Pass- und Meldewesen, Gewerbe/Sondernutzung)**

Dienstag	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Jeden ersten Sonnabend im Monat (nur Pass- und Meldewesen)	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Öffnungszeiten Schulmuseum Ebersbach:**

jeden Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 jeden letzten Sonnabend im Monat  
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Notdienste:****Feuerwehr /**

**Rettungsdienst** . . . . . Tel. 112

**Polizei** . . . . . Tel. 110

**Rettungsleitstelle/ Krankentransport**

**(Bereich Döbeln)** . . . . . Tel. 03437 19222

**Strom /Erdgas**

Stadtwerke Döbeln . . . . . Tel.: 03431 721-0

24 h Störungsdienst. . . . . 08000/721721

**Trinkwasser**

OEWA Döbeln . . . . . Tel.: 03431 655-6

24 h Störungsdienst. . . . . 03431 655700

**Ortschaftsrat****2. Weihnachtsmarkt Ebersbach am 17.12.2022**

Dieses Jahr soll nun endlich der 2. Weihnachtsmarkt in Ebersbach durchgeführt werden. Wie beim letzten Mal soll dieser im Bereich der Turnhalle in Ebersbach aufgebaut werden. Alle Vereine des Ortes haben sich in die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes mit eingebunden und werden einen Beitrag zum Gelingen leisten. Dazu gehört unter anderem die Ausgabe von Glühwein, Speisen und selbst hergestellten Artikeln. Der Kindergarten wird sich ebenfalls am Weihnachtsmarkt beteiligen und Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen anbieten. Der Weihnachtsmarkt wird am 17.12.2022 um 16:00 Uhr eröffnet und soll bis 22:00 Uhr offengehalten werden. Wir bitten alle Besucher des Weihnachtsmarktes, dass sie ihre eigenen Glühweintassen mitbringen. Für die Kinder werden auch dieses Jahr kleine Überraschungen durch den Weihnachtsmann verteilt. Es besteht auch wieder die Möglichkeit, mit einem Kremser eine kleine Rundfahrt durch unsere Ortschaft zu unternehmen. Wir freuen uns, diesen Markt wieder durchführen zu können und hoffen auf eine hohe Besucherzahl wie beim letzten Weihnachtsmarkt 2019.

*Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes*

**Seniorenweihnachtsfeier am 17.12.2022**

Der Ortschaftsrat lädt am 17.12.2022 um 14:00 Uhr zur Seniorenweihnachtsfeier in die Turnhalle Ebersbach ein. Der Kindergarten hat ein Programm vorbereitet. Des Weiteren wird ein kultureller Beitrag der Kreismusikschule die Veranstaltung begleiten. Wir hoffen auf rege Teilnahme und würden uns freuen, wenn alle Senioren der Ortschaft die Gelegenheit nutzen, anschließend den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

*Der Ortschaftsrat*

**Ergänzung der vorhandenen Wanderwege in der Ortschaft Ebersbach**

Im Rahmen des Regionalbudget des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ hat sich der Ortschaftsrat mit dem Vorhaben „Schaffung von Sitzgelegenheiten und Ergänzung des Naturlehrpfades“ um eine Förderung beworben. Der Antrag des Ortschaftsrates wurde bei der Auswahl der eingereichten Vorhaben mit einem positiven Votum entschieden. Somit konnte das Vorhaben mit einer Förderquote von 80 % umgesetzt werden. Im Ergebnis konnten zwei weitere Bänke und vier Informationstafeln auf dem Naturlehrpfad aufgestellt werden.

*Der Ortschaftsrat*



Standort Butterbüchse



Standort Bänke – Neudorf - Butterbüchse



Standort Sandgrubenweg – Infotafeln „Der Igel“, „Ameisenhaufen“ und „Singvögel“

## Vereine und Verbände

### Handball findet nicht nur auf dem Spielfeld statt



Zu einem Handballspiel gehören weit mehr als zweimal 7 Spieler.

Von der Betreuung der Mannschaften als Trainer/innen und Physiotherapeut/innen, über das Fungieren als Kampf- und Schiedsrichter, dem Catering in der Stadtsporthalle zu den Heimspieltagen, das Engagement im Vorstand, bis hin zum Unterhalten unserer Sportanlagen (Sportplatz Neudorf und Turnhalle Ebersbach).

Die Aufgaben sind vielfältig und allesamt enorm wichtig. Ohne die unzähligen ehrenamtlichen Helfer/innen würde das komplette Vereinssystem nicht funktionieren.

Für diese freiwillige Arbeit über viele Jahre bedankt sich die HSG Neudorf-Döbeln anlässlich des 100-jährigen Jubiläum und ehrt:

**Herr Gernot Thiemig**, „der akribische und unermüdliche Hallendirektor der Ebersbacher Turnhalle. Der Mann, der seit Jahren die unentgeltliche Wartung der Halle übernimmt.“

**Frau Sonja Haynert**, „unsere zuverlässige Kassiererinnen an allen Heimspieltagen. Sie begrüßt alle Gäste als Erste.“

**Frau Petra Händler**, „die Frau, die nie im Rampenlicht steht. Sie ist die unverzichtbare Organisatorin des umfangreichen Spielbetriebs und hielt die Fäden über viele Jahre für die Heimspieltage bis zum leiblichen Wohl in ihrer Hand.“

**Frau Iris Raasch, Herr Gisbert Raasch und Herr Wilfried Trumpold**, „die langjährigen Jugendtrainer, die unsere rohen Eier ausbrüten. Die unauffällig und pädagogisch vorbildlich die aufwendige Nachwuchsarbeit durchführen.“

**Herr Steffen Händler**, „unser Vereinspräsident, der gemeinsam mit seiner Frau Nicole und seinen Kindern für den Handball in Neudorf lebt.“

**Frau Sandra Pohl**, „eher als Klausner bekannt, die Organisatorin des Mini-Sports. Sie führte den Spielbetrieb unserer kleinsten Handballer (F-Jugend) erfolgreich in den Verein ein.“

**Herr Marcel Schumann**, ein beliebter und überaus engagierter Jugendtrainer und -koordinator. Außerdem fungiert er als Schiedsrichter.“



Alle neun Sportfreunde erhalten die Ehrennadel in Bronze. Überreicht vom Geschäftsführer des Sächsischen Handballverbandes Ronald Meier.

Damit der schönste Sport der Welt bei der HSG auch weiterhin reibungslos über die Bühne gehen kann und auch in der kommenden Saison der Kampfrichtertisch bei unseren Jugendspielen immer besetzt ist, haben im September mehr als 40 Spieler aus unserer A-Jugend sowie den Erwachsenenmannschaften ihre Lizenz aufgefrischt oder sich neu ausbilden lassen.



*„Fit im Kopf  
und im Herzen jung,  
bist Du noch immer  
gut in Schwung.“*

Alles Gute  
zum 80. Geburtstag  
wünschen Dir  
die Handballer der HSG  
sowie der Vorstand.



## HEIMSPIELTAG

- 11:00 Uhr | Bezirksliga Frauen

2. Frauen – SG MoGoNo Leipzig

- 13:00 Uhr | Bezirksliga Männer

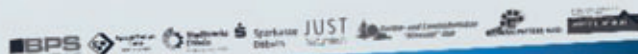
2. Männer – Bornaer HV 09

- 15:00 Uhr | Sachsenliga Frauen

1. Frauen – SV Schneeberg

- 17:00 Uhr | Verbandsliga Männer

1. Männer – SG MoGoNo Leipzig



20.11.2022



STADTSPOETHALLE DÖBELN

**Impressum – Verlag und Satz:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 - 876 100 •

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Außenstelle Ebersbach, Ebersbach Hauptstr. 63 b, 04720 Döbeln • **Verantwortlich:** Ortschaftsratsvorsitzender Herr Jürgen Müller, Frau Manuela Mann, Tel. 03431 579244

## Vereine und Verbände

### ■ KREATIV-FRAUENTREFF

Beim wöchentlichen Montags-Frauentreff um 15:00 Uhr in unserem schönen Dorfgemeinschaftshaus ist wieder Regelmäßigkeit eingezogen. Wir hoffen doch, dass Corona uns nicht wieder ausbremst.

Wir gehen wieder unseren Hobbys wie unter anderem dem Stricken, Häkeln und Gestalten nach. Im Mittelpunkt steht auch immer der Erfahrungsaustausch und vor allem die Frage: Was ist „in“, also was ist gerade aktuell und gefragt?

Wir pflegen aber auch gern die Geselligkeit. So wie bei einem Treffen im August in der Gaststätte „Am Kaiserbach“. Ganz nach dem Motto:

**„Manchmal ist mit guten Freunden ein Glas Wein zu trinken die einzige Therapie, die man braucht!“**



Als Leiterin des Kreativ-Frauentreffs ist es mir stets ein Anliegen, für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger gleich welchen Alters auch öffentlichkeitswirksam präsent zu sein. Das haben wir bis jetzt auch bei Veranstaltungen in der Gemeinde stets umsetzen können.

Und nun habe ich zur Belebung, vor allem auch für junge Leute, einen Plan:

In der Schule wurden ja Handarbeiten schon seit vielen Jahren nicht mehr gelehrt. Das habe ich bereits schon in der ehemaligen Grundschule Ebersbach als auch in der Kunzemannschule Döbeln bedauert.

Als einen Anreiz für künftige Treffen kann ich mir einen monatlichen Workshop vorstellen: Jeden ersten Montag im Monat um 15:00 Uhr bieten wir ab jetzt Newcomern an, Arbeitsgrundlagen von der Pieke an zu erlernen (natürlich kostenlos).

Das heißt, Schritt für Schritt und unter Anleitung, ein gestricktes oder gehäkeltes Teil zu erarbeiten. Ein ausreichendes Repertoire an Material, wie Wolle und Nadeln haben wir vorrätig. Oder ihr bringt selber Etwas mit.

Wir sprechen hier jede Altersgruppe an. Mädels bringt eure Freundin mit, das bringt doppelt Spaß. Wer möchte, ruft bitte an (siehe unten) oder kommt einfach vorbei.

Gabi Vogel: 03431 611684 (Festnetz)  
0173 8556 909 (Mobil)

*Herzliche Grüße im Namen des Kreativ-Frauentreffs!*

**Die nächste Ebersbacher Rundschau erscheint  
am 16. März 2023.**

**Redaktionsschluss ist am 2. März 2023.**

**Wir bitten wieder um zahlreiche Zusendungen  
für die nächste Ausgabe! (Bitte senden Sie Ihre Bei-  
träge als Word- oder pdf-Datei sowie Bilder einzeln im  
jpg-Format und ausreichender Qualität. Vielen Dank.)**

### ■ Erster Angelverein Ebersbach e. V.

#### ■ Wasserrohrleck gefunden

Nur wenige Tage nach unserem großen Arbeitseinsatz im Juni erreichte die Angelfreunde des Ersten Angelvereins Ebersbach eine unerfreuliche Nachricht: die Wasseruhr des Vereinsheims zeigte in nur 3 Tagen einen ungewöhnlich hohen Verbrauch an und dies, obwohl keine Nutzung vorlag.

Die Zuleitungen zum und im Vereinsheim waren schnell überprüft, aber die Wasseruhr lief trotzdem auf Hochtouren weiter. Also Haupthahn zu und das vermutliche Leck in einer der Rohrleitungen finden. Aber wo anfangen?

Eine Anfrage zu möglicher Leitungsortung durch den Wasserversorger verlief leider aufgrund des Alters der Leitungen negativ. So blieb den Angelfreunden nichts anderes übrig als mit Hacke und Spaten zu graben: zunächst vom Haupthahn in Richtung Vereinsheim hangaufwärts, aber hier war alles trocken! Der nächste Versuch startete unmittelbar am Vereinshaus, blieb allerdings ebenfalls erfolglos. Also musste Technik in Form eines Baggers ran und schon der vierte Baggerbiss zeigte das Dilemma: ein Rohrabzweig der vor zwanzig Jahren verlegten Wasserleitung war durch Wurzelwerk eines einstmals kleinen, jetzt großen stolzen Baumes kaputt und zeigte die Ursache des Wasserverlustes unübersehbar. Fachmännisch war der Abzweig in nicht mal 10 Minuten ersetzt und nun galt es, die drei Kopfblöcher mit vereinten Kräften wieder zu zuschäufeln. Am Ende waren alle froh, dass die Wasserversorgung wieder funktionierte und das Vereinsleben seinen gewohnten Lauf - zunächst mit einem gemeinsamen Grillabend im September - nehmen konnte.

#### ■ Die alte Ricke

Die meisten unserer Ebersbacher, Neudorfer, Mansdorfer und Neugreußniger wohnen in idyllischer Lage, umgeben von viel Grün, angrenzend an ausgedehnte Felder mit Feldholzinseln. Nicht Wenige von uns können vom Küchen- oder Stubenfenster direkt in die schöne Natur schauen und so manches Wildtier unbemerkt beobachten. So ging es auch einem Ebersbacher, der uns



Jahr um Jahr voller Freude von "seiner Ricke" berichtete. Pünktlich Anfang Oktober, nach Abernten der Felder stellte sich das weibliche Reh in seinem Garten Abend für Abend ein und das nun schon seit vielen Jahren. Viele Fotos zeigen das sonst so scheue Waldtier im Garten des Ebersbachers, wo es hier und da ein Blättlein zupft, sich aber vor allem an den Blättern der Erdbeeren, Bohnen und Rosen gütlich tut. Durch seine markante Kopfzeichnung - eine sogenannte "gehörnte Ricke" mit zwei unterschiedlich großen Hornauswüchsen - war es unverwechselbar. Im vergangenen Jahr wurde allerdings alles anders. Unser Ebersbacher rief uns völlig aufgelöst an, sofort zu kommen: mit seiner Ricke stimmt etwas nicht! Wir machten uns sofort auf den Weg und fanden unseren Anrufer knieend im Garten neben der sichtbar kranken und geschwächten Ricke vor. Der erste Blick zeigte uns, dass das Tier nicht mehr auf die Läufe kommen und die Natur ihren Lauf nehmen würde. So war es dann auch, nur Minuten später war das Tier erlöst. Es wird wohl an die 11 bis 12 Jahre alt gewesen sein, hatte schon lange nicht mehr Jungtiere gesetzt und den erkennbaren Habitus eines Alttieres. Im Laufe der Jahre waren alle Zähne bis auf den Kiefer abgeschliffen und es war ein Wunder, dass sie überhaupt solange durchgehalten hatte. Gemeinsam mit dem Ebersbacher begruben wir die alte Ricke auf dessen Grundstück an genau der Stelle, wo sie sich Jahr für Jahr zur Herbstzeit unverkennbar wieder auf's Neue einstellte.

Die Chancen für eine Nachfolgerin stehen nicht schlecht und wir wünschen unserem Ebersbacher diesen glücklichen Anblick!

## Vereine und Verbände

### ■ „Kleine weiße Friedenstaube“

Das Lied "Kleine weiße Friedenstaube" von Erika Schirmer hat in DDR-Zeiten jedes Unterstufenkind in der Schule gesungen. Heute kennen es die Grundschüler leider nicht mehr.

Aus Anlass von Putins kriegerischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 wurde über die Entstehung des Liedes, seine Verbreitung und über wichtige Lebensstationen der Verfasserin ausführlich informiert. Das Lied selbst durfte nicht abgedruckt werden, obwohl es damals in den Zeitungen zu lesen war. Es fehlte die Genehmigung der Verfasserin. Die kam einen Tag nach der Freigabe zum Drucken der Ebersbacher Rundschau. Frau Schirmer freute sich, dass ihr Lied nicht vergessen wurde, erteilte freundlich die Erlaubnis zum Drucken und schickte gleich noch zwei Gedichte, die sie nach Beginn des Krieges geschrieben hatte. Am 31. Juli 2022 beging sie ihren 96. Geburtstag.

Christine Müller

#### Kleine weiße Friedenstaube

Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land.  
Allen Menschen, groß und kleinen, bist du wohlbekannt.  
Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,  
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.

Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal.  
Bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.  
Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück.  
Kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück.

Erika Schirmer

**Erika Schirmers jüngste Gedichte sind eine Antwort auf diesen furchtbaren Krieg in der Ukraine.**

Was Größenwahn und Machtbestreben  
an Tränen und Leiden gebracht,  
wir haben die bittere Erfahrung  
am eigenen Leib gemacht.

Wir glaubten, die Glut sei erloschen,  
die Kriegsflagge gibt es nicht mehr!  
Jetzt brennt sie brutal und gefährlich  
am schönen Asowschen Meer.

Ich möchte mit vielen Menschen im Land  
für den Frieden die Stimme erheben.  
Wir wollen in friedlicher Nachbarschaft  
und menschlicher Würde leben.

Erika Schirmer

#### Kinder fordern: Hört endlich auf!

Glaubt doch nicht, wir spürten nicht,  
dass ein Krieg die Welt bedroht?  
Kinder hören, Kinder sehen:  
Krieg heißt Angst und Flucht und Not.

Jeder Krieg ist ein Verbrechen!  
Schwere Waffen sollen nützen?  
Wenn sie schießen, um vermeintlich  
Menschenleben zu beschützen?

Welch ein Hohn! Das glaubt kein Kind!  
Wer nach schweren Waffen schreit,  
der verlängert nur den Krieg,  
schafft nur Trümmer, Tränen, Leid.

Unsre Omas, Opas, Eltern  
haben sich doch nicht geschont,  
sich gesorgt, dass Glück und Frieden  
unter unsren Dächern wohnt.

Kinder bitten nicht! Sie fordern!  
Kriege darf es nicht mehr geben!  
Alle Menschen wollen friedlich  
auf unsrer schönen Erde leben.

*Erika Schirmer*



Anzeige(n)

## Vereine und Verbände

### ■ Liebe Leserinnen & Leser,

für diese Ausgabe der Ebersbacher Rundschau habe ich meine vier digitalen Fotomontagen "Die Zeitreise", "Der vergrabene Schlüssel", "Tänzer im Dunkeln" und "Der Traum" ausgewählt, wobei ich hier kurz näher auf das Bild "Die Zeitreise" eingehen möchte...

Zu sehen ist ein Weg, auf dem eine schneeweiße Katze behutsam eine Pfote vor die andere setzt. Beide Seiten des asphaltierten Pfades werden flankiert von einem gitterartigen, grauen Holz-Zaun der einfachsten Bauart, dahinter wachsen Sträucher von Koniferen. Seltsamerweise wirft dieser beidseitige Zaun einen einzigen Schatten auf den Weg, und zwar den eines Zaunes aus längst vergangenen Zeiten, wie eine ferne, geisterhafte Erinnerung... Schwungvoll ist das Zaungitter mit dekorativen Eisenstäben in Form von Herzen oder stilisierten Blättern gewunden, und man assoziiert mit ihm eine prachtvolle, von einem eigenen Grundstück umsäumte Villa, die hier aber nicht zu sehen ist,- der Schatten des Metallzaunes deutet diese nur an.



„Die Zeitreise“ Digitale Fotomontage (2015) von Havva Erdem

Die Katze läuft so behutsam über diesen Schatten, als wolle sie ihn nicht berühren, sondern immer nur auf die beleuchteten Zwischenräume treten. Sie sieht also diesen Schatten, der keiner sein dürfte, und weiß mit traumwandlerischer Sicherheit mit ihm umzugehen: akzeptiere jegliche Erinnerung, sieh ruhig hin, betrachte, aber berühre sie nicht... Mache sie nicht zu deiner Gegenwart! Katzen galten ja seit jeher als Reisende zwischen den Welten, der Realität und der Geisterwelt...,- also könnten wir Menschen uns ein Vorbild an ihnen nehmen und versuchen, immer dort besonders wachsam zu sein, wo sie, die Katzen, eigentümlich behutsam vorgehen... Das Bild "Die Zeitreise" steht beispielhaft für eine solche imaginierte Situation, in der die weiße Katze uns anschaulich zeigt, wie wahres Zeitreisen am besten gelingt.

Viel Freude beim Betrachten des beschriebenen Werkes und auch der anderen drei Fotomontagen wünscht Ihnen Ihre Havva Erdem



„Der vergrabene Schlüssel“ Digitale Fotomontage (2015) von Havva Erdem



„Tänzer im Dunkeln“ Digitale Fotomontage (2015) von Havva Erdem



„Der Traum“ Digitale Fotomontage (2015) von Havva Erdem

## Sonstiges

## ■ Regionalkonferenz in Geringswalde

Mindestens einmal im Jahr lädt die Lokale Aktionsgruppe Sachsen-Kreuz+ e.V. zur Regionalkonferenz ein, um in der Öffentlichkeit über ihre Arbeit und Themen der Regionalentwicklung zu berichten. Dieses Jahr fand die Regionalkonferenz am 10. Oktober 2022 im Ratskeller in Geringswalde statt. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Ronald Kunze, Bürgermeister der Stadt Hartha, wurden die Teilnehmer von Herrn Andreas Wagner durch den Ratskeller geführt. Herr Andreas Wagner, Vorstandssprecher des Fördervereins Sport und Kultur Geringswalde e.V., hat Stolz die Ergebnisse der Renovierung des Ratskellers gezeigt. Diese waren nur durch das Engagement der Vereinsmitglieder und ihre Helfer möglich. Finanziert wurde das ganze Vorhaben durch Fördermittel aus dem LEADER-Programm und des Denkmalschutzes. Bevor der Förderverein Sport und Kultur Geringswalde e.V. die Räume genutzt hat, stand der Ratskeller 14 Jahre leer. Da das übergeordnete Thema der Regionalkonferenz „Nachhaltiges Bauen“ war, folgte nach der Führung über die Wiedernutzung der Räume ein Vortrag zum Bauen mit Stroh. Herr Florian Hoppe von der Ziegelhof Architektur aus Weimar, der auch als Dozent an der Hochschule Mittweida lehrt, hat über lastentragende Strohhäuser referiert und die Vor- und Nachteile bzw. deren Grenzen erklärt. Diesem Vortrag folgte eine lebhafte Diskussion und es wurden zahlreiche Fragen beispielsweise zum Dachüberstand oder Gestaltungsmöglichkeiten gestellt. Danach referierte Herr Erik Wagner (Bauamtsleiter im Landkreis Mittelsachsen) über die ersten Ergebnisse der Bau- und Grünfibel. Deren Ziel ist es vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, traditionelle Siedlungslandschaften und Ortsbilder zu erhalten und gleichzeitig ändernde Lebensbedürfnisse zu berücksichtigen. Ende des Jahres sollen die Ergebnisse auf der Webseite des Landkreises Mittelsachsen und in Flyern zu speziellen Fragestellungen, wie Begrünung im Klimawandel, veröffentlicht werden. Diese Informationen sollen Bürgern, Planern und Architekten in Zukunft die Beantragung von Baugenehmigungen etc. erleichtern und als Leitfaden dienen. Abschließend informierte Frau Dr. Kerstin Fiedler vom Regionalmanagement SachsenKreuz+ über den aktuellen Wettbewerb „Bauweise“, der am 1. Oktober 2022 gestartet ist und zu welchem bis zum 31. Dezember 2022 Beiträge zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ eingereicht werden können. Insgesamt steht ein Preisgeld von 50.000 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.sachsenkreuzplus.de/de/wettbewerbe/>.



Anzeige(n)

## Wir brauchen Sie!

Sie sind ein kommunikativer Typ, besitzen gute Kenntnisse in QuarkXPress sowie Photoshop, haben einen Sinn für Ästhetik und kennen sich mit Druckprozessen aus?

Dann bewerben Sie sich um einen Vollzeitarbeitsplatz als

### Mediengestalter (m/w/d)

Sie setzen Text und Bild geschickt auf das vorgegebene Layout, halten Rücksprache mit den Verwaltungen und bereiten Daten für den Druck vor.

Wir bieten Lohn nach Tarif, ein familienfreundliches Betriebsklima, eine individuell optimierbare Arbeitszeit (Montag bis Freitag) sowie kostenlose Getränke (Kaffee, Wasser).

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

**RIEDEL**  
GmbH & Co. KG

Annamarie Riedel  
(a.riedel@riedel-verlag.de) oder  
melden Sie sich unter Tel.: 037208 876111

## ■ Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen und Katastrophen

### Sirenen werden am 8. Dezember 2022 im gesamten Landkreis Mittelsachsen im Zusammenhang mit dem Warntag des Bundes wieder getestet - Verschiebung des Warntages durch den Bund

Der Warntag des Bundes wird vom 8. September 2022 auf den 8. Dezember 2022 verschoben. Hintergrund bildet die Thematik, dass der Bund die Einbindung von Cell Broadcast als zusätzlichen Warnkanal ebenfalls zum bundesweiten Warntag testen möchte. Cell-Broadcast, auch SMS-CB genannt, ist ein Mobilfunkdienst zum Versenden von Nachrichten an alle Empfänger innerhalb einer Funkzelle.

Da es bei der Einführung von Cell Broadcast zu Verzögerungen kommt und der Beginn der Testphase darum verschoben werden muss, haben sich Bund und Länder im Umlaufbeschluss des AK V vom 1. Juni 2022 geeinigt, den Warntag auf den 08. Dezember 2022 zu verschieben. Dazu wurde eine entsprechende Beschlussvorlage für die IMK-Sitzung im Juni erarbeitet. Im Ergebnis der IMK-Sitzung wurde seitens des BMI ein Umlaufbeschluss zur Verschiebung des Warntages an die einzelnen Bundesländer versandt.

Am 8. Dezember 2022, 11:00 Uhr, wird das Landratsamt Mittelsachsen das Signal zur „Warnung vor einer Gefahr“ von der Integrierten Rettungsleitstelle (IRLS) Chemnitz zur Auslösung bringen.

Um 11:15 Uhr wird das Signal „Entwarnung“ ertönen.

Dabei soll die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in Abstimmung mit den Gemeinden und dem Landratsamt Mittelsachsen durchgeführt und überprüft werden. Eine Durchsage über die Rundfunkanstalten wird bei der Probealarmierung nicht erfolgen.

Jacqueline Preiß

Referatsleiterin Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

### Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

#### 1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



#### 2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



#### 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BiWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
- Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

#### 4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute

